



Konkubinats - zusammen leben ohne Trauschein

Das Konkubinats ist eine beliebte Lebensform. Im Gegensatz zur Ehe bestehen jedoch keine gesetzlichen Regelungen. Deshalb sollte das Konkubinatspaar einige Punkte beachten und wichtige Abmachungen vorgängig schriftlich festhalten.

In der Schweiz wird der Ausdruck Konkubinats als Synonym zu Begriffen wie „Ehe ohne Trauschein“, „wilde Ehe“, „nicht eheliche Lebensgemeinschaft“ verwendet.

Heute ist das Konkubinats eine verbreitete und weithin akzeptierte Lebensform für Paare jeden Alters ohne Kinder, wie auch mit gemeinsamen und eigenen Kindern.

Der Entscheid in einem Konkubinats zu leben wird aus unterschiedlichsten Motiven gefällt. Da es weder für die Zeit des Zusammenlebens noch für die Auflösung des Konkubinats konkrete gesetzliche Bestimmungen gibt, unterscheiden sich die Abmachungen von Paar zu Paar. Es empfiehlt sich, die Spielregeln noch vor dem Zusammenziehen in einem sogenannten Konkubinatsvertrag schriftlich festzuhalten

Empfehlungen zu verschiedenen Punkten im Konkubinatsvertrag:

Einnahmen/Vermögen/Anschaffungen

- *Einnahmen*: Die Einnahmen werden nicht zusammengelegt. Jede Person verwaltet ihre Einnahmen selber.
- *Vermögen*: wird auch selber verwaltet.
- *Inventar*: über die eingebrachten Gegenstände wird eine Liste erstellt. Anschaffungen während der Konkubinatszeit sollten nicht gemeinsam getätigt und auf den Namen des Käufers/der Käuferin in die Inventarliste aufgenommen werden.

Ausgaben

Folgende gemeinsame Kosten werden vollständig budgetiert und nach vorbesprochenen Anteilen geteilt, z.B. hälftig oder prozentual nach Einnahmen, das heisst nach finanzieller Leistungsfähigkeit.

- *Wohnen* (Miete inkl. Mietnebenkosten, Wohnnebenkosten wie Strom/Gas/Telefon/Radio/TV/Internet/Hausrat- u. Privathaftpflichtversicherung/Zeitungen)
- *Haushalt* (Essen/Getränke/Haushaltnebenkosten/Gäste/Haustiere/Haushaltshilfe)
- *Gemeinsame Kinder*: Ihre Kosten werden gemeinsam getragen.

Eigene Kinder

- Für ihre Kosten und Betreuung ist der jeweilige Elternteil verantwortlich.

Persönliche Ausgaben

- wie Kleider/Taschengeld/Freizeit/Hobbys/Körperpflege etc. übernimmt jede/jeder selber.

Spezielle Ausgaben

- *Auto*: Diese Kosten werden vom Inhaber/von der Inhaberin des Autos übernommen. Benutzen beide das, Auto werden die Kosten aufgeteilt, zum Beispiel nach Kilometerpreis oder Aufnahme der Kosten unter den gemeinsamen Ausgaben.

Arbeitsentschädigung

- Grundsätzlich werden Haus- und Betreuungsarbeiten hälftig übernommen.
- Wird eine Person durch Haus- und Betreuungsarbeiten, für gemeinsame Kinder, wie Kinder des Partners/der Partnerin, stärker belastet, hat sie Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Diese richtet sich nach Aufwand und nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der entschädigungspflichtigen Person.

Weitere Punkte, die es je nach Lebenssituation zu regeln gilt :

- Altersvorsorge bei Reduktion der Erwerbstätigkeit zugunsten Haus- und Betreuungsarbeiten
- Gemeinsame Miete - Untermiete
- Testament
- Lebensversicherungen
- Vollmachten
- Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht

Zieht eine Person bei der anderen in einen bestehenden Haushalt ein, so kann auch eine Pauschale für Kost und Logis, mit oder ohne Arbeitsentschädigung, vereinbart werden.

Bei gemeinsamen Kindern ist das Erstellen eines Familienbudgets oftmals die einfachere Lösung.

Für eine individuelle Lösung wenden Sie sich an eine Budgetberatungsstelle in Ihrer Nähe!

siehe auch:

- www.budgetberatung.ch Merkblatt für Konkubinatspaare
- Ratgeber des Beobachterverlags „Zusammenleben – zusammen wohnen“